

Radweg eingeweiht

FREIZEIT / Fuß- und Radweg entlang der Kreisstraße WUG 1 zwischen Pfofeld und Rehenbühl.

Pfofeld/Rehenbühl (sc). Die Gemeinden Pfofeld und Rehenbühl luden am Freitag vergangener Woche zur Einweihung des von Einheimischen und Urlaubern gleichermaßen ersehnten Radweges entlang der Kreisstraße WUG 1 zwischen Pfofeld und Rehenbühl ein. Nach einer kurzen Begrüßungsrede durch Pfofelds Bürgermeister Willi Renner und einigen Musikstücken des örtlichen Posaunenchores startete man auf Fahrrädern, ausgehend vom alten Bauhof in Pfofeld, auf dem neu errichteten Geh- und Radweg in Richtung Langlau.

Eine deutliche Verbesserung der Verkehrssicherheit bringt vor allem die für Radler und Fußgänger neu errichtete Unterführung an der Kreuzung der Staatsstraße 2222 zwischen Pfofeld und Rehenbühl, die bislang als Unfall-schwerpunkt galt. Auf der gut zwei Kilometer langen Strecke wurde darüber hinaus ein kleiner Rastplatz mit Was-



serstelle, welche direkt auf der Europäischen Hauptwasser-scheide von Rhein und Main liegt, errichtet und zugleich eine neue Wasserleitung verlegt. Mit der Bitte um den Segen Gottes wurde diese von Gunzenhausens Diakon Schadt und Pfofelds Pfarrerin Rothgängel eingeweiht. Am Ende der kleinen Radtour in der Tourist-Info in Langlau

gab Landrat Georg Rosenbauer Auskunft über die Kosten der Baumaßnahme, die sich auf insgesamt 450.000 Euro beliefen. Die Gemeinde Pfofeld hatte einen Betrag von 150.000 Euro vorfinanziert, letztlich verringerte sich der Anteil der Gemeinde jedoch auf Grund der höheren Zuschüsse von 60.000 auf 39.500 Euro.